



Pressemitteilung

Auch KNV erhöht die Transportgebühren

Nachdem die Maut seit Anfang des Jahres erhoben wird, gibt auch KNV diese Kostensteigerung weiter. Das Unternehmen legt Wert auf die Feststellung, dass dies nur teilweise geschieht.

Der rasante Anstieg der Kraftstoffpreise seit der letzten Gebührenanpassung und die allgemeinen Kostensteigerungen hätten den Bücherwagendienst bei einer täglichen Kilometerleistung von über 60.000 km (eineinhalb Mal um die Erde) ebenfalls sehr stark belastet.

Insgesamt erhöhen sich die Gebühren für den Transport von Barsortimentsware, Verlags-Beischlüssen sowie Verlags-Abholungen um durchschnittlich 4,4%.

Die Stuttgarter betonen, dass der Buch Einzelhandel im Gegensatz zu anderen Branchen keine Möglichkeit hat, diese durch den Gesetzgeber entstandene Zusatzbelastung auf das Endprodukt umzulegen. Daher sei es notwendig, dass sich die gesamte Branche, wie in der Vergangenheit schon geschehen, solidarisch zeigt.

Beispiele aus der Vergangenheit belegten, dass in ähnlichen Situationen mit marginalen Buchpreiserhöhungen ein teilweiser Ausgleich möglich war.

Im Übrigen verzichtet KNV nicht nur auf eine vollständige Weiterbelastung, sondern auch auf eine rückwirkende Berechnung der bereits angefallenen Mautgebühren.

Stuttgart, 29. April 2005